

N I E D E R S C H R I F T

über die 34. Sitzung des Rates

| | |
|------|--------------------------------------------------|
| vom: | 18.12.2002 |
| von: | 16:00 Uhr |
| bis: | 19:35 Uhr |
| Ort: | Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal |

Anwesend waren:

I. Vom Rat:

BM Stötzel, Ulf - als Vorsitzender -
Stv Al-Omary, Falk
Stv Boller, Joachim
Stv Daus, Anny
Stv Dittert, Katrin
1. stellv. BM Dreisbach, Jürgen
Stv Eberlein, Klaus-Peter
Stv Flohren, Angelika
Stv Fries, Traute
Stv Gaden, Helga
Stv Gelber, Gunther
Stv Gerlach, Heinrich
Stv Gierlich, Michael
Stv Glaamann, Herta
Stv Groß, Michael
Stv Heupel, Rüdiger
Stv Höpfner-Diezemann, Ute
Stv Jacob, Martin
Stv Katz, Reinhilde
Stv Kirchhöfer, Karl Wilhelm
Stv Klöpperpieper, Rolf
2. stellv. BM Köhl, Siegfried
Stv Krombach, Ulrich
Stv Lauble, Wilhelm
Stv Moll, Ilona
Stv Morgenschweis, Thomas
Stv Mues, Gunter

Stv Mues, Steffen
Stv Müller, Heinz
Stv Müller, Manfred
Stv Nauck, Gerda
Stv Neubauer, Hans Peter
Stv Otto, Günter
Stv Panthöfer, Ulrich
Stv Reitz, Manfred
Stv Rothenpieler, Wilhelm
Stv Rujanski, Detlef
Stv Schleifenbaum, Dorothea
Stv Schmidt, André
Stv Schneider, Manfred
Stv Schulte, Werner
Stv Schulze, Werner
Stv Siebel, Helmut
Stv Sintzen, Gerlinde
Stv Sonntag, Hartmut
Stv Steuber, Burkhard
Stv Dr. Stötzel, Wolfgang
Stv Strunk, Christine
Stv Tielsch, Ingrid Karin
Stv Walter, Klaus-Volker
Stv Wolf, Marianne
Stv Wunderlich, Horst

II. Aufgrund besonderer Einladung:

Herr Harms - Werkleiter des Eigenbetriebes der Stadt Siegen -

III. Von der Verwaltung:

StK Baumeister
StR Dr. Rohr
StBR Brune
Städt. VD Fischer - ab 17.55 Uhr bis 18.15 Uhr (TOP 17.1 bis Ende ö. T.) -
Dipl.-Ing. Weidt
Städt. VR Schneider - bis 18.15 Uhr, Ende ö. T. -
Städt. VR Reisch
Städt. OVR Düber - ab 17.35 Uhr bis 17.55 Uhr (TOP's 13 - 17 ö. T.) -
Gleichstellungsbeauftragte Dellori - bis 17.30 Uhr, Ende TOP 12 ö. T. -
StAR Erner - bis 17.45 Uhr, während TOP 16 ö. T. -
Städt. VR Scholze
StOI Schöler - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

Stv Bertelmann, Hans-Günter
Stv Elter, Uwe
Stv Prof. Dr. Holzäpfel, Heinz
Stv Schiemer, Hansgeorg
Stv Schwarz-Schumann, Helga
Stv Stahl, Markus
Stv Zips, Joachim

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilen die jeweiligen Fraktionsvorsitzenden (im Fall der UWG-Fraktion der Geschäftsführer) mit, dass die Sitzungsgelder für die Teilnahme an der heutigen Sitzung an folgende Organisationen gespendet werden soll:

| | | |
|----------------------------------|---|--------------------------------------------------------|
| CDU-Fraktion | - | DRK-Kinderklinik Siegen |
| SPD-Fraktion | - | Siegener Tafel |
| Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | - | Terre des hommes; Projekt Straßenkinder in Mosambik |
| UWG-Fraktion | - | Nachbarn in Not |
| FDP-Fraktion | - | Mütter und Kinder in Not e. V. |

Zur Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um die Punkte 3.2 bis 3.5, 18.1 und 18.2 und 19 erweitert.

TOP 5 wird im Rahmen der Beratungen zu den Punkten 8 - 10 abgehandelt.

Zu TOP 8 wird der Entwurf der 9. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 1994 für das Haushaltsjahr 2003 mit einem allgemeinen Schreiben des Stadtkämmerers zum „Haushalt 2003“ (verdichtete Daten und Informationen aus den Entwurfsunterlagen) vom 13.12.2002 als Tischvorlage vorgelegt.

Im nichtöffentlichen Teil wird die Tagesordnung um die Punkte 5 und 6 erweitert, die Nummerierung der Punkte „Verschiedenes“ und „Mitteilungen an die Presse“ ändert sich entsprechend.

Die Aufnahme des vorgelegten Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 17.12.2002 mit dem Thema „Zuschussmittel Lokale Agenda 2002“ als TOP 4.1 im öffentlichen Teil wird mehrheitlich bei 20 Gegenstimmen abgelehnt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ratsmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (FDP)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Frau Nauck bestimmt.

34. Rat 18.12.2002

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.11.2002

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

34. Rat 18.12.2002

3. Fragestunde

3.1. Bericht zur Luftqualität in Siegen

Anfrage des Stv Morgenschweis vom 02.12.2002

Die Antwort von Herrn Brune ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

34. Rat 18.12.2002

3.2. Sachstand zu angekündigten Verwaltungsvorlagen zur Verlegung der Feuerwache und zur Renovierung der Siegerlandhalle

Anfrage der Fraktion BÜNDNDIS 90 / DIE GRÜNEN vom 06.12.2002

Die Antwort von Herrn Baumeister ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.
Auf Nachfrage von Herrn Groß führt er aus, dass die Unabweisbarkeit der Einleitung weiterer Schritte bezüglich der Feuerwache grundsätzlich nachgewiesen ist. Dennoch sprechen die finanziellen Rahmenbedingungen gegen einen Maßnahmenbeginn für die mit 24 Mio. DM kalkulierte Standortverlagerung. Bis zur Etatisierung ist der status quo bedauerlicherweise hinzunehmen.

34. Rat 18.12.2002

3.3. Akzeptanz und Verbesserung der Freizeiteinrichtungen / Bäder

Anfrage des Stv Morgenschweis vom 06.12.2002

Die Antwort von Herrn Dr. Rohr ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.
Bezugnehmend auf die Nachfrage von Herrn Morgenschweis wiederholt er, dass der Sport- und Bäderausschuss die Einrichtung des „Arbeitskreises Bäderkonzept“ in seiner Sitzung am 03. dieses Monats beschlossen hat. Ein Sachstandsbericht über Aktivitäten des Arbeitskreises, der erst im Januar 2003 seine Tätigkeit aufnimmt, kann noch nicht abgegeben werden.

34. Rat 18.12.2002

3.4. Lärmschutz in Gosenbach

Anfrage des Stv Jacob vom 13.12.2002

Die Antwort von Herrn Brune ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

34. Rat 18.12.2002

3.5. Rückweisung eines Antrages auf Änderung der Geschäftsordnung

Anfrage des Stv Morgenschweis vom 13.12.2002

Die Antwort von Herrn Scholze ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

34. Rat 18.12.2002

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Eine Erweiterung der Tagesordnung um den nachgereichten Antrag der Fraktion BÜNDNDIS 90 / DIE GRÜNEN vom 17.12.2002 (Zuschussmittel Lokale Agenda 2002) erfolgte nicht.

Weitere Anträge liegen nicht vor.

34. Rat 18.12.2002

5. Einbringung des Stellenplanes 2003 der Stadtverwaltung Siegen

Vorlagenr. 2390/2002 - Vorlage vom 03.12.2002

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Verwaltungsentwurf mit

- der Stellenübersicht für den Stellenplan 2003 einschl. der Stellenübersicht zum mittelfristigen Ausbildungsstellenplan 2001 - 2006 sowie
- den Anlagen I - V (Einsparstellen, Mehrstellen, NN-Stellen, Stellenumwandlungen, refinanzierte Stellen)

zur Kenntnis.

Die Verwaltungsvorlage mit Anlagen wird zur Beratung an den Fachausschuss überwiesen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

34. Rat 18.12.2002

6. Sanierung des Naturfreibades Eiserfeld

Vorlagenr. 2391/2002 - Vorlage vom 03.12.2002

Herr Dreisbach erklärt sich gemäß § 31 GO NW für befangen und nimmt an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Herr Groß appelliert, den erheblichen Sanierungsbedarf im Falle *sämtlicher* städtischer Bäder nicht aus dem Auge zu verlieren und nach Möglichkeit abzubauen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dem Förderverein des Naturfreibades Eiserfeld e. V. für die Sanierung des Naturfreibades Eiserfeld über die bereits gewährten Mittel in Höhe von 112.484,21 € hinaus 20.000,00 € zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung zur Verfügung zu stellen.

Die Deckung erfolgt durch Umschichtungen / Einsparungen bei diversen Haushaltsstellen in den Unterabschnitten 560, 570 und 571 (Sport- und Bäderetat).

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 13 Enthaltungen (SPD, UWG, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)

34. Rat 18.12.2002

7. Bericht über den Haushaltsvollzug per 31.10.2002

Vorlagenr. 2346/2002 - Vorlage vom 19.11.2002

◆◆◆ Der Rat der Stadt Siegen nimmt Kenntnis.

34. Rat 18.12.2002

8. Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung/des Haushaltsplans 2003, des Investitionsprogramms 2002 - 2006 sowie der 9. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts 1994 für das Haushaltsjahr 2003

Vorlagenr. 2394/2002 - Vorlage vom 02.12.2002

dazu: - Verwaltungsentwurf von Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2003 incl. Vorbericht und Anlagen

- Investitionsprogramm 2002 - 2006

- 9. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 1994 für das Jahr 2003 unter Einschluss der mittelfristigen Finanzplanung 2002 bis 2006 / 2013 (**Tischvorlage**)

Die Reden des Bürgermeisters und des Kämmerers zur Einbringung der Entwurfsunterlagen zum Haushalt für das Jahr 2003 sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Groß verbittet sich für die Zukunft verbale Attacken gegenüber den Fraktionen. Die von seinen Vorrednern insbesondere an seine Fraktion gerichtete Kritik unkommentiert zu lassen und nicht zu widerlegen, fällt ihm schwer.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt

- den Verwaltungsentwurf von Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2003 und den Vorbericht mit Anlagen,
- das Investitionsprogramm 2002 – 2006 und
- die 9. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 1994 für das Jahr 2003 unter Einschluss der mittelfristigen Finanzplanung 2002 bis 2006/2013

zur Kenntnis.

Die Entwürfe werden zur Einzelberatung an die Bezirks- und Fachausschüsse überwiesen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

34. Rat 18.12.2002

**9. Entwurf des Haushaltes 2003;
hier: Grundsatzbeschluss**

Vorlagennr. 2389/2002 - Vorlage vom 04.12.2002

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die Vorlage zur Kenntnis und verweist sie zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

34. Rat 18.12.2002

**10. 2. Änderung der Satzung der Stadt Siegen über die Erhebung von
Grundsteuern vom 16. Februar 1999;
hier: Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer B ab 01. Januar
2003**

Vorlagennr. 2392/2002 - Vorlage vom 29.11.2002

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die Vorlage zur Kenntnis und verweist sie zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

34. Rat 18.12.2002

11. Beteiligungsbericht der Stadt Siegen 2002

Vorlagennr. 2333/2002 - Vorlage vom 05.11.2002
dazu: Berichtsband „Beteiligungsbericht 2002“

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Beteiligungsbericht 2002 zur Kenntnis.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

34. Rat 18.12.2002

**12. Weisungsrecht des Rates der Stadt Siegen gegenüber Vertretern der Stadt Siegen im Aufsichtsrat der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH zur Sitzung am 10. Dezember 2002;
hier: Neufestsetzung der Erdgas- und Wärmeabgabepreise im Versorgungsgebiet der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ab 01. Januar 2003**

- Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NW -

Vorlagennr. 2347/2002 - Vorlage vom 18.11.2002

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung des Haupt- und Finanzausschusses vom 04.12.2002, wonach beschlossen wurde, dass gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NW gegenüber den Vertretern der Stadt Siegen im Aufsichtsrat der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH für die Sitzung am 10. Dezember 2002 zum Tagesordnungspunkt 3 "Neufestsetzung der Erdgas- und Wärmeabgabepreise im Versorgungsgebiet der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ab 1. Januar 2003" keine Weisung nach § 113 Abs. 1 GO NW erteilt wurde.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (Stv Morgenschweis)

34. Rat 18.12.2002

13. Erlass von Ordnungsbehördlichen Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass gemäß §§ 14 bzw. 16 des Ladenschlussgesetzes im Jahr 2003

Vorlagennr. 2356/2002 - Vorlage vom 19.11.2002

Die Genehmigung von verkaufsoffenen Samstagen bzw. Sonntagen wird zwischen den Ratsmitgliedern Groß, Kirchhöfer, Tielsch, Al-Omary, Boller und Schleifenbaum äußerst kontrovers diskutiert. Als Argumente werden einerseits die Verhinderung zusätzlicher Kommerzialisierung und die Pflege gesellschaftlicher und christlicher Traditionen und andererseits die auch in kultureller Hinsicht positiven Anreize für eine Belebung der Innenstadt und eine Stärkung des Oberzentrums angeführt.

Herr Al-Omary spricht sich dafür aus, das bisherige Privileg, an Sonntagen grundsätzlich nicht arbeiten zu müssen, aufzuheben. Er bittet um Prüfung, ob die Anzahl der in der Vorlage aufgezeigten Termine nicht ausgeweitet werden kann.

Herr Groß sieht die Gefahr, dass Ausnahmeregelungen zu Dauereinrichtungen werden.

Die im Vorfeld zur heutigen Beratung erfolgte öffentliche Verlautbarung durch die Gesellschaft für Stadtmarketing, wonach die Ladenöffnungszeiten zum Neujahrsempfang verlängert werden, empfindet Herr Boller als Provokation gegenüber dem Rat der Stadt Siegen. Eine solche Verfahrensweise ist künftig zu vermeiden. Festzustellen ist, dass ausschließlich der Rat über verlängerte Ladenöffnungszeiten an Samstagen und Sonntagen entscheidet. Eine Entscheidungsbefugnis kann keinesfalls auf den Bürgermeister übertragen werden, wie es seines Erachtens aus der Begründung der Vorlage entnommen werden könnte.

Das Land formuliert in Erlassen zu Ausnahmen vom Ladenschlussgesetz, dass stets ein dringendes Bedürfnis zur Versorgung der Besucher bestehen muss, das zu anderen Zeiten nicht erfüllt werden kann. Die Vermeidung von Wettbewerbsnachteilen allein ist nicht geeignet, den Erlass einer Rechtsverordnung zu begründen. Herr Boller stellt fest, dass dieses dringende Bedürfnis zur Versorgung der Besucher in keinem der angesprochenen Fälle gegeben ist. Zumindest fehlen einschlägige Argumente, wonach die in der Vorlage genannten Veranstaltungen nur unter der Voraussetzung der Offenhaltung von Verkaufsstellen durchgeführt werden können. Ein positiver Beschluss über den unterbreiteten Beschlussvorschlag wäre daher rechtswidrig.

Herr Kirchhöfer beantragt, den Beschlussvorschlag dahingehend aufzuteilen, dass getrennt über das Offenhalten von Verkaufsstellen einerseits für die genannten Samstagstermine, andererseits für die genannten Sonntagstermine abgestimmt werden kann.

Beschluss (in Abänderung):

Der Rat der Stadt Siegen beauftragt den Bürgermeister, die Ordnungsbehördlichen Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an **Samstagen** über die allgemeinen Ladenschlusszeiten hinaus zu den Veranstaltungen

- Neujahrsempfang am 04.01.2003 - Samstag, 16.00 bis 18.00 Uhr
 - Altstadtfest am 13.09.2003 - Samstag, 16.00 bis 18.00 Uhr
- zu erlassen.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür,
1 Stimme dagegen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),
4 Enthaltungen (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Beschluss (in Abänderung):

Der Rat der Stadt Siegen beauftragt den Bürgermeister, die Ordnungsbehördlichen Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an **Sonntagen** über die allgemeinen Ladenschlusszeiten hinaus zu den Veranstaltungen

- Frühlingsfest in Siegen am 30.03.2003 - Sonntag, 13.00 bis 18.00 Uhr
- Frühlingsmarkt in Weidenau am 06.04.2003 - Sonntag, 13.00 bis 18.00 Uhr
- Herbstfest in Siegen am 28.09. oder 02.11.2003 - Sonntag, 13.00 bis 18.00 Uhr
- Herbstfest in Weidenau am 05.10.2003 - Sonntag, 13.00 bis 18.00 Uhr
- Bürgerfest in Geisweid am 12.10.2003 - Sonntag, 13.00 bis 18.00 Uhr

zu erlassen.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür, 19 Stimmen dagegen, 10 Enthaltungen

34. Rat 18.12.2002

14. 1. Änderung der Gebührensatzung für den öffentlichen Krankentransport und Rettungsdienst der Stadt Siegen vom 29. November 2001; Gebührenanpassung

Vorlagenr. 2355/2002 - Vorlage vom 19.11.2002

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die der Vorlage als Anl. 1 beigefügte 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den öffentlichen Krankentransport und Rettungsdienst der Stadt Siegen vom 29. November 2001 mit Wirkung v. 1. Jan. 2003.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

34. Rat 18.12.2002

15. **1. Änderung des Beb.planes Nr. 49 „Berghofstraße“ in Meiswinkel;
hier:**
- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
 - Prüfung der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen
 - Beschluss der 1. Bebauungsplanänderung als Satzung

Vorlagenr. 2297/2002 - Vorlage vom 24.10.2002

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der öffentlichen Auslegung von den Nachbargemeinden keine Anregungen vorgebracht wurden;
2. es wird zur Kenntnis genommen, dass während der öffentlichen Auslegung von den Bürgern und den Trägern öffentlicher Belange (TÖB) keine Anregungen bzw. Stellungnahmen vorgebracht wurden;
3. die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 49 "Berghofstraße" als Satzung;
4. die Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 49 "Berghofstraße" laut Anlage 2 zur Vorlage.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

34. Rat 18.12.2002

16. **7. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe im Stadtgebiet von Siegen v. 27.01.1981;
hier: Erhöhung der einzelnen Gebührentarife nach § 4 der Satzung**

Vorlagenr. 2265/2002 - Vorlage vom 15.10.2002

dazu: Auszüge aus den Niederschriften

- des Bauausschusses vom 18.11.2002
- des Haupt- und Finanzausschusses vom 04.12.2002

Herr Morgenschweis kritisiert die im Vergleich zum Umland hohen, zur Neufestsetzung vorgeschlagenen Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe.

Der Friedhofsbereich sollte vom Prinzip der möglichst vollständigen Kostendeckung ausgeklammert werden, so Herr Boller. Die teilbereichlich vorgeschlagenen, nahezu verdoppelten Friedhofsgebühren können keinesfalls mitgetragen werden. Eine Ver

mittelbarkeit gegenüber der Bevölkerung ist nicht gegeben.

Die Erholungsfunktion der Friedhöfe als Grünanlagen ist gebührenmindernd höher zu wichten, als in der Vorlage geschehen.

Aus haushaltsrechtlichen Gründen ist eine Kostendeckung in allen Gebührenhaushalten zu erzielen, so die Herren Kirchhöfer und Walter. Der Gebührenerhöhung folgen zu müssen, ist zwar bedauerlich, doch gibt es keine Alternative.

Beschluss (mit Ergänzung):

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gemäß Anlage 9 zur Vorlage die 7. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe im Stadtgebiet Siegen vom 27.01.1981 mit folgender Änderung:

Die Gebühr der Kostenstelle 11 für

- die Bestattungsart „Reihengrab (Kinder)“ wird neu auf 605,00 €
- die Bestattungsart „Reihengrab (Urne)“ wird neu auf 630,00 €
- die Bestattungsart „Anonym (Urne)“ wird neu auf 630,00 €

festgesetzt.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür, 5 Stimmen dagegen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Stv Morgenschweis), 1 Enthaltung (CDU)

34. Rat 18.12.2002

17. Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen

17.1. Gebührenkalkulation 2003

Vorlagenr. 2378/2002 - Vorlage vom 25.11.2002

Herr Kirchhöfer macht darauf aufmerksam, dass sowohl im Bereich Schmutzwasser als auch im Bereich Niederschlagswasser durch Verrechnungen von in einem bestimmten Zeitraum entstandenen Unter- / Überdeckungsbeträgen Gebührenerhöhungen für ein weiteres Jahr verhindert werden können.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die Gebührenkalkulation Kanalbenutzungsgebühren 2003 lt. Anlage zur Vorlage.

Die in der geltenden Gebührensatzung festgesetzten Gebühren (2,02 €/ cbm verbrauchtes Frischwasser, 0,88 €/ qm angeschlossene Fläche) bleiben unverändert.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (Stv Morgenschweis)

34. Rat 18.12.2002

17.2. Wirtschaftsplan 2003

Vorlagenr. 2377/2002 - Vorlage vom 25.11.2002

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt den Wirtschaftsplan 2003 lt. folgenden Anlagen zur Vorlage:

1. Erfolgsplan
2. Finanzplan 2003 – 2007
3. Investitionsplan 2003 – 2007
4. Stellenübersicht

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

34. Rat 18.12.2002

18. Ausschussneubesetzungen**18.1. Ausschussneubesetzung
hier: Bauausschuss**

Vorlagenr. 2411/2002 - Vorlage vom 11.12.2002

Zu der Begründung der Vorlage hat Herr Schulte eigene Erkundigungen eingezogen. So ist gemäß der Sätze 11 und 12 zu § 58 (1) GO NW Einzelratsmitgliedern zwar die Möglichkeit zu eröffnen, zumindest in einem Fachausschuss beratend mitzuwirken, doch ist in diese Regelung keinesfalls als Rechtsgrundlage für eine völlige Gleichberechtigung gegenüber fraktionsangehörigen Fachausschussmitgliedern bezüglich der Stellvertretung zu deuten. Die Angelegenheit ist auch vor dem Hintergrund möglicher Konsequenzen für die Hauptsatzung der Stadt Siegen und für die Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Siegen zu sehen.

Er zitiert aus einem Schreiben der Bezirksregierung Münster vom 30.05.2002: „Die Änderung des § 58 (1) GO NW eröffnet weder die Möglichkeit der Vertretung des Ratsmitgliedes durch ein anderes Ratsmitglied, noch die Möglichkeit der - ersatzweisen - Entsendung eines sachkundigen Bürgers als beratendes Mitglied.“ Die Kommunalpolitische Vereinigung und das Innenministerium bestätigten auf Nachfrage die Auffassung der Bezirksregierung Münster. Herr Schulte übergibt dem Bürgermeister eine Kopie des genannten Schreibens und der diesbezüglichen Stellungnahme der Kommunalpolitischen Vereinigung mit der Bitte um Überprüfung.

Vor Erstellung der Vorlage wurden die Kommunalaufsicht und die Bezirksregierung Arnsberg kontaktiert, so Herr Bürgermeister Stötzel. Resultat ist der unterbreitete Beschlussvorschlag, zu dem er, insbesondere vor dem Hintergrund des Minderheitenschutzes, nach wie vor steht. Er schlägt vor, die Angelegenheit aufgrund des Wortbeitrages von Herrn Schulte der geforderten erneuten, rechtlichen Überprüfung

zu unterziehen und einen Beschluss bis zur kommenden Ratssitzung zu vertagen.

Herr Boller verlangt, einen größtmöglichen Minderheitenschutz zu gewährleisten und der Einforderung hieraus resultierender Rechte nachzukommen. Seines Erachtens hat der Stadtverordnete Morgenschweis selbstverständlich Anspruch auf Benennung eines Stellvertreters im Bauausschuss. Vor dem Hintergrund des seit Antragstellung bereits entstandenen Zeitverzuges sollte in der heutigen Sitzung eine kleinliche rechtliche Bewertung unterbleiben und eine Entscheidung getroffen werden.

Herr Bürgermeister Stötzel zieht die Verwaltungsvorlage 2411/2002 zurück.

34. Rat 18.12.2002

18.2. Ausschussneubesetzungen

hier: Ausschuss für Schul- und Bildungswesen, Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen und Bezirksausschuss I - Siegen-Geisweid -

Vorlagenr. 2420/2002 - Vorlage vom 17.12.2002

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen wählt:

Nr. 1

in den Ausschuss für Schul- und Bildungswesen

Herrn Stephan Böhmer als ordentliches beratendes Mitglied und Herrn Ingo Dietewich als stellvertretendes beratendes Mitglied.

Nr. 2

a) in den Ausschuss für Schul- und Bildungswesen

Herrn Karl-Heinz Könsgen als stellvertretendes Mitglied.

b) in den Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen

Herrn Karl-Heinz Könsgen als stellvertretendes Mitglied.

c) in den Bezirksausschuss I - Siegen-Geisweid -

Herrn Max Pflaum als stellvertretendes Mitglied.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

34. Rat 18.12.2002

**19. Kommunale Beschäftigungsförderung, Neue Arbeit Siegerland;
hier: Bürgschaft**

Vorlagenr. 2358/2002 - Vorlage vom 21.11.2002

Um den Bestand der NAS und deren finanzielle Leistungskraft nicht zum Dauerthema werden zu lassen und um Klarheit für die ca. 200 dort Beschäftigten zu schaffen, beantragt Herr Groß, die Bürgschaft nicht nur bis zum 30.06.2003, sondern bis zum 31.12.2004 (wie von der NAS beantragt) zu verlängern.

Vor einer langfristigen Entscheidung müssen grundsätzliche Fragen geklärt sein, so Herr Schmidt. Weitere, die NAS betreffende Vorlagen erarbeitet die Verwaltung derzeit. Im kommenden Jahr muss sich die Stadt zu Fragen, die die NAS betreffen, eindeutig positionieren.

Die Gesellschafterversammlung der NAS hat den Inhalt der Vorlage am Vortag zur Kenntnis genommen.

Die NAS ist nach Meinung von Herrn Dr. Stötzel nach Möglichkeit zu unterstützen, da sie bei der Erfüllung kommunaler Aufgaben wertvolle Dienste leistet. Zu berücksichtigen ist, dass die Bürgschaft und eine eventuelle finanzielle Belastung der Stadt Siegen in Abhängigkeit davon zu sehen ist, ob und inwieweit die Bürgschaft in Anspruch genommen werden wird. Dies wiederum ist abhängig von dem betriebswirtschaftlichen Ergebnis und damit nicht zuletzt von den Umsatzerlösen der NAS. Es ist nach Kräften zu vermeiden, dass der NAS in deren Kundenkreis ein negativer Ruf erwächst. Eine Entscheidung über die Bürgschaft, wie von der NAS beantragt, ist schnellstmöglich herbeizuführen.

Herr Kirchhöfer erinnert an die Aussagen der Verwaltungsführung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.12.2002, wonach die fortsetzende Bürgschaftsübernahme vor Fristablauf der jetzigen Bürgschaft am 31.12.2002 nicht unbedingt erforderlich ist. Die heute präsentierte Vorlage, datiert auf den 21.11.2002, war zu diesem Zeitpunkt jedoch bereits fertiggestellt. Das Verfahren ist ihm unverständlich, er hätte sich eine offene Erklärung in der o. g. Sitzung gewünscht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt,

- die zur Liquidität der Gesellschaft von der Stadt übernommene Bürgschaft mit Rangrücktrittserklärung in Höhe von 5/8 von 107.371,29 € (210.000,00 DM) = **67.107,06 €** (131.250,00 DM) bis zum **30.06.2003** zu verlängern.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür, 4 Stimmen dagegen (CDU), 2 Enthaltungen (CDU, FDP)

34. Rat 18.12.2002